

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 11

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

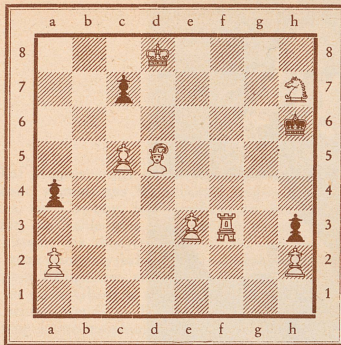
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Problem Nr. 500
ARVID KUBBEL, LENINGRAD
Urdruck



Matt in 4 Zügen

Es ist uns eine besondere Freude, mit unserer Nr. 500 die Wiederaufnahme der Kompositionsarbeit von Arvid Kubbel anzeigen zu können. Das prächtige Stück zeigt ihn auf der vollen Höhe seines Schaffens.

Viermeisterturnier in Bern.

Vom 3.—12. März fand in Bern ein kleines zweirundiges Meisterturnier statt, an dem außer Großmeister Flohr die Schweizer Gygli, Hans Johner und Prof. Nägeli teilnahmen.

Partie Nr. 193

gespielt am 4. März 1933.

Weiß: Prof. Nägeli-Bern.	Schwarz: H. Johner-Zürich.
1. d2—d4	Sg8—f6
2. c2—c4	g7—g6
3. Sb1—c3	Lf8—e7
4. Sg1—f3	d7—d6
5. Lc1—f4	0—0
6. e2—c3	Sb8—d7
7. h2—h3	a7—a6
8. Lf1—c2	Dd8—e8
9. 0—0	Sf6—h5
10. Lf4—h2	f7—f5
11. Sc3—d5	De8—d8
	12. c4—c5
	13. Sd5×f6
	14. c5×d6
	15. Dd1—b3+
	16. Ta1—c1
	17. Sf3—e1
	18. Lc2—f3
	19. Se1—d3
	20. Tc1—c2
	21. Lf3—d5
	22. Sd3—b4
	Sd7—f6
	Lg7×f6
	c7×d6
	Kg8—h8
	b7—b5
	Sh5—g7
	Ta8—b8
	Dd8—a5
	Lc8—e6
	Lc6—d7
	Tb8—c8

SCHACH

Nr. 168

Redigiert von J. Niggli,
Kasernenstr. 21c, Bern

17. III. 1933

23. Tf1—c1	Tc8×c2	43. Sa6—b4	Kd7—c7
24. Tc1×c2	Tf8—c8	44. Kc3—d4	Kc7—b6
25. Tc2×c8	Ld7×c8	45. g2—g4	Kb6—a5
26. Db3—c3	Lc8—d7	46. Kd4—c3	Ka5—b6
27. Ld5—b7	Sg7—e6	47. g4—g5	Kb6—a5
28. Lb7×a6	Se6—c5	48. Kc3—b2	Ka5—a4
29. Dc3—a3	Da5×a3	49. h3—h4	Le6—b3
30. b2×a3	Sc5×a6	50. Sb4—a6	Lb3—d1
31. Sb4×a6	Ld7—c6	51. Sa6—c7	Ld1×f3
32. Sa6—c7	Le6—c4	52. Sc7—e8	d6—d5
33. Sc7—e8	Lf6—g5	53. Sc8—f6	d5—d4
34. Lh2—f4	Lg5×f4	54. Sf6—d7	Ka4—a5
35. e3×f4	Kh8—g8	55. Sd7—c5	Lf3—d5
36. Se8—c7	Kg8—f7	56. Kb2—c2	Ld5—c4
37. d4—d5	e7—c6	57. Kc2—d2	Ka5—b6
38. d5×e6+	Kf7—e7	58. Sc5—d7+	Kb6—a5
39. f2—f3	Kc7—d8	59. Sd7—c5	Ka5—b6
40. Sc7—a6	Lc4×a2	60. Sc5—d7+	
41. Kg1—f2	La2×c6		
42. Kf2—e3	Kd8—d7		

*) Schwarz steht bereits recht gedrückt. Versucht er den Sh5 über f6 ins Spiel zu bringen, so enthüllt 13. Sf4 sehr unangenehme Drohungen.

*) Der Rückzug Sc3 hätte die größere Wirksamkeit der weißen Figuren besser zur Geltung gebracht. Schwarz darf darauf kaum den Damentausch anstreben, denn nach 13... de 14. de D×D 15. T×D wird der Punkt c7 schwach.

*) Dieser Zug sieht nicht sehr gut aus; er stellt Weiß aber vor schwierige Probleme. Auf sofortiges Sb4 würde nun einfach Ld7 folgen. Weiß findet die beste Fortsetzung.

*) Locket den weißen Läufer auf das Feld d5, das eigentlich für den Springer reserviert bleiben sollte. 21. d5 verbietet sich natürlich, da das weiße Läuferpaar so nicht mehr recht zur Geltung kommen würde.

*) Schwarz versteht es sehr geschickt, den Bauernverlust auszugleichen.

*) Auch diese Verschlechterung der Bauernstellung ist erzwungen, da Weiß sonst Gefahr läuft, seinen Springer zu verlieren.

*) Gibt wohl den Druck auf den Punkt f5 auf, droht aber gelegentlich einen gefährlichen Angriff auf die schwarze Bauernkette.

*) Glücklicherweise ist der weiße Springer zum Angriff auf die Basis der schwarzen Bauern gekommen, da mahnt der Vormarsch des Freibauern zur Besinnung.

*) Weiß liebt zwar die Gefahr; vor dem Abenteuer S×h7 schreckt er aber doch zurück.

Lösungen:

Nr. 485 von Bottacchi: Kh2 Dc2 Tc6 g6 La7 h7 Sb2 f3; Kd5 Da3 Lb5 Bd6 f7. Matt in 2 Zügen.

1. Tb6!

Nr. 486 von Mansfield: Kf8 Df1 Tc1 h4 Ld7 e7 Sc3 f5 Ba2 a3 b5; Kc4 Df4 Lg3 g8 Sa4 Bd3 e5. Matt in 2 Zügen.

1. Dg1!

Nr. 487 von Weyding: Kg7 Df6 Le8 Sb1 e6 Bb2 b6 c3 f2 f7 h5; Kd5 Da7 Ta6 Ld3 Se1 g2 Ba4 c7 d6 f3 g6 h7. Matt in 3 Zügen.

1. b3 (dr. c4+ etc.) 1... ab 2. c4+ L×c4 (K×c4) 3. Sc3 (Dd4)±.

1... L×b1! 2. Se5 Se2 (dc, K×c5) 3. Dg5 (Lc6, Dd4)±. 1... Da6 (a5) 2. S×c7+ 1... Se3 2. Sf4+ 1... Lb5 2. Dd4+ 1... Lf5 2. c4+ 1... Ke4 2. Sg5 od. Se5+.

1. L×d7 (Sd8, Sc5, Sg5)? 2. Se2! 1. f8S? c7×b6+!

Nr. 488 von Ellermann: Ke1 Df8 Td2 e4 La2 b8 Sc4 g7 Bb5 c5 f4 g2; Kd5 Te7 La5 Sc8 g6 Bd4. Matt in 2 Zügen.

1. La4!

Nr. 489 von Rietveld: Kd7 Dc2 Ta8 Le1 f1 Sa4 c4 Bd6; Kb5 Tf3 Sa5 d2 Ba3 f7. Matt in 2 Zügen.

1. De4!

Nr. 490 von Kipping: Ka4 Ld5 Sa6 c6 Ka8 Tg2 Be2. Matt in 3 Zügen.

1. Ka5 Tg8 (e1D+), Kb7) 2. Sd4+ (Kb6, Se7+) etc.

Die prächtige Verführung 1. Kb5 Tg8 2. Kb6 Tc8! verleiht dem Problem seinen Wert.

Nr. 491 von Kipping: Kd8 Tb6 g6 Lb8 f3 Sd4 f1 Bf2 h4; Kf4 Tb1 g1 Le5 Sh5 Bc3 f5. Matt in 3 Zügen.

1. Sh2 (droht Se2 oder Se6±). 1... Tb1—d1 (Tg1—d1, L×L) 2. Tb6—d6 (Tg6—d6, Se2+) etc.

Echt anglikanischer Witz!

Nr. 492 von Kipping: Ke7 Df1 Tb7 e3 La7 c6 Sa4 g5 Bd5 g3 g6 h7; Ka6 De2 Tb2 h5 Lf2 Se6 Bd7 f7. Matt in 3 Zügen.

1. Ta3 1... Sd8+ Sf8+ Sc7+ Sg7+ Sc5+ S×S+ Sd4+ Sf4+ 2. K×S K×S K×d7 K×f7 Se5 Le3 Kf6 Kd6 etc.

Vollständiges schwarzes Springerrad mit Abzugschach; der weiße König zieht nach 6 Feldern.



Fürchten Sie sich nicht zu lächeln

Können Sie unbesorgt lächeln, wenn Sie nicht sicher sind, reine, strahlende Zähne und einen frischen Atem zu haben?

Colgate's sichert Ihnen Beides. Sie reinigt infolge ihres tief eindringenden Schaumes die Zähne gründlich und enthüllt ihren Glanz. Ihr köstlicher Geschmack macht den Atem frisch und angenehm.

Putzen Sie Ihre Zähne morgens und abends mit Colgate's. Ihr Zahnarzt empfiehlt sie Ihnen, da

er weiss, dass keine andere Zahnpasta wirkungsvoller ist. Kaufen Sie noch heute eine Tube von Ihrem Händler.

NEUER PREIS

GROSSE TUBE FR. 1.25
MITTLERE TUBE FR. 0.65

Colgate A.G., Zürich Talstrasse, 15.



Zahnpasta

Dem Bild-Inserat ist die nachhaltigste Wirkung zu eigen. Verlangen Sie unverbindliche Vorschläge. Inseraten-Abteilung der „Zürcher Illustrierte“



Lindt

die Lieblings-Chocolade der vornehmen Dame